

Erfahrungen beim Stromsparen

Johannes Mehringer inkl. Landwirtschaft

❖ Landwirtschaft / Handwerk

- **Leuchtstoffröhren** brauchen relativ viel Energie: 1,50m KVG-Röhre: 58Watt steht drauf, braucht aber 78Watt:
 - Bei 5 Röhren im Stall, 4 Stunden am Tag, brauchen die ca. 570 kWh (ca. 150,- Euro).
 - Mit LED-Röhren, die noch etwas teuer sind, würde ich auf ca. 220 kWh und damit auf ca. 60,- Euro kommen
 - Mit entsprechender Änderung der Lichteinschaltdauer + Schaltung der Leuchten komm ich nochmal auf 150kWh runter und damit auf ca. 40,-Euro
- Die meiste Energie in der Landwirtschaft wird für die **Kühlung + Melkmaschine** benötigt, wo sich meines Erachtens aber kaum etwas ändern lässt: bei uns ca. 2000 kWh
- Beim Stromcheck haben wir eine nichtfunktionierende **Leuchtstoffröhre** entdeckt, die permanent ca. 20 Watt verbraucht hat, ohne, dass sie an war.
 - Einsparung ca. 175 kWh und damit ca. 50,- Euro
- Interessant war auch, dass die etwas ältere **Hobelmaschine** einen ständigen standby-Verbrauch von ca. 16 Watt hatte, während die Formatkreissäge von 2010 keinen Strom benötigte.
 - Einsparung ca. 140 kWh, oder ca. 40,- Euro

❖ Haushalt

- **Computer**, Drucker, Faxgeräte brauchen wirklich viel Energie, je nach Gerät bis zu 10Watt, womit bei Dauerbetrieb wirklich viel Energie drauf geht.
 - Steckerleisten rentieren sich absolut und sind ein absolutes Muss!!
- **Telefon**: interessant ist, dass die neueren (elektronischen?) Trafos um einiges weniger Energie verbraten wie die älteren (0,5 W zu 3 W)
- Ich habe nahezu sämtliche **Lampen** eingetauscht: Die LED-Lampen sind fast alle sehr angenehm in der Lichtfarbe, haben kein Quecksilber und sind sofort hell und verbrauchen viel weniger Energie. Mittlerweile gibt es LED-Lampen für nahezu alle Fassungen (also auch G4, GU10 etc.)
 - Beim Eintausch von Glüh- und Halogenlampen rentiert (finanziell!!) es sich strommäßig sehr schnell, bei Energiesparlampen, die nicht oft brennen sieht es etwas anders aus.
 - Die einzigen Lampen, bei denen ich bisher nicht zufrieden bin sind die dimmbaren LED-Spots (Fassung GU 10), hier ist die Lichtfarbe nicht besonders schön, auch surren sie leicht, vor allem wenn runter gedimmt wird.
- Alle **Thermomix**-Freunde können beruhigt sein: Der braucht wirklich sehr wenig Strom.

- Massiv viel Strom braucht das **Backrohr**, das lang an ist und viel Energie zieht. Hingegen die **Kochplatten** (Ceran mit guten Töpfen) brauchen gar nicht so viel, da die relativ schnell zurückregeln.
- **Spülmaschine**: Jede Spülung kostet etwa 27 Cent (Energiesparprogramm), andere Programme machen aus unserer Erfahrung und den Messungen kaum Sinn.
- Bei der **Waschmaschine** lohnt es sich auf jeden Fall mit möglichst niedriger Temperatur zu waschen, vor allem das Heizen des Wassers benötigt die meiste Energie. Die modernen Spülmittel sind auf Temperaturen ab 30° C optimiert.

Auch wenn das noch längst nicht alles ist: Ich kann sie nur ermutigen, den eigenen Haushalt unter die Lupe zu nehmen. Für die Umwelt und für den Geldbeutel rentiert es sich garantiert!